



**Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer
SehSchädigung an Regelschulen**

Didaktikpool

Lehrplan NRW Deutsch – Anregungen und Ideen

Schreiben

Judith Bodach

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>



Lehrplan des Unterrichtsfachs Deutsch der Primarstufe in Nordrhein-Westfalen¹

Anregungen für die didaktische und/ oder methodische Gestaltung des Unterrichts, wenn eine Schülerin/ ein Schüler mit Blindheit oder Sehbehinderung in der Klasse ist – Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4²

Kompetenzerwartungen Deutsch (2008, 29 f.)

2. Schreiben³

Die Schülerinnen und Schüler schreiben Sachverhalte, Erfahrungen, Gedanken und Gefühle für sich und andere auf. Sie lernen, ihre jeweiligen Schreibabsichten mit Hilfe entsprechender Sprachmittel und Textmuster bewusst zu gestalten. Sie orientieren sich dabei zunehmend an regelkonformen Schreibweisen und benutzen dazu entsprechende Strategien und geeignete Hilfsmittel.

Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Über Schreibfertigkeiten verfügen		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
<ul style="list-style-type: none">• schreiben flüssig und formklar in Druckschrift	<ul style="list-style-type: none">• schreiben flüssig in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift	<ul style="list-style-type: none">• erlernen den Gebrauch einer Braille-Punktschriftmaschine• erlernen die Punktschrift (Vollschrift inklusive Kürzungen für ei, ie, au, äu, eu, sch, ch, st)/ schreiben mit einer Punktschrift-Maschine	<ul style="list-style-type: none">• Nicht jede Schülerin bzw. jeder Schüler lernt sowohl Druck- wie auch verbundene Handschrift. Es kann (aufgrund unterschiedlichstem Auftreten von Sehschädigungen) schwierig oder unmöglich sein, eins der

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.) (2008): Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen. Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Englisch, Musik, Kunst, Sport, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre. Frechen: Ritterbach Verlag (http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/LP_GS_2008.pdf 15.05.2012)

² Bitte lesen Sie vorab die Informationen in der Datei „Einleitung“.

³ Der Lehrplan Deutsch für die Primarstufe ist wortgetreu übernommen, d.h. zitiert.

Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Über Schreibfertigkeiten verfügen		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
		<ul style="list-style-type: none"> • schreiben Punktschrift mit gleichmäßiger Druckqualität und angemessenem Schreibtempo 	<ul style="list-style-type: none"> • beiden Schriftsysteme zu erlernen. • Häufig benötigen Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung mehr Übung zum Erlernen der Schrift.
			<ul style="list-style-type: none"> • Um Schreibfertigkeiten zu erwerben, sollten Stifte und Lineaturen mit Bedacht (d.h. durch Ausprobieren und die persönliche Einschätzung des Kindes) ausgewählt werden. Im ISaR-Didaktikpool stehen z.B. verschiedene Lineaturen zum Download zur Verfügung.
			<ul style="list-style-type: none"> • Es müssen ggf. eine Brille, individuelle seehindertenspezifische Hilfsmittel (u.a. Bildschirmlesegerät, Tafelkamera, Lupe) und eine Arbeitsplatzleuchte wie auch ein höhen- und neigungsverstellbarer Tisch zur Verfügung stehen.
		<ul style="list-style-type: none"> • Schreiblehrgänge mit Anlauttabellen eignen sich nicht • Anlaute auf Bildern können nicht gesehen werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiblehrgänge mit Anlauttabellen eignen sich ggf. bedingt → sehbehindertengerechte

Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Über Schreibfertigkeiten verfügen		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
		<ul style="list-style-type: none"> → Gegenstände mit verschiedenen Anlauten einsetzen → Anlaut-Lied und/ oder -Rap einsetzen • auf bildgestützte Übungen (wie Rätselwörter) verzichten • Im ISaR-Didaktikpool sind viele Ideen zum Schriftspracherwerb zu finden und stehen als Download zur Verfügung. 	<ul style="list-style-type: none"> Abbildungen einsetzen → ggf. Gegenstände mit verschiedenen Anlauten einsetzen → Anlaut-Lied und/ oder -Rap einsetzen → mit Vergrößerungen arbeiten • Im ISaR-Didaktikpool sind viele Ideen zum Schriftspracherwerb zu finden und stehen als Download zur Verfügung.
<ul style="list-style-type: none"> • können den PC als Schreibwerkzeug nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien (z.B. Schmuckblätter, Korrekturlinien, Clip-Art und Rechtschreibprogramme des PC) 	<ul style="list-style-type: none"> • Es muss ein PC bzw. ein Laptop mit blindenspezifischer Software und Peripherie zur Verfügung stehen. • Da das Erlernen der Bedienung des PCs für ein Kind mit Blindheit sehr umfangreich ist und viel Übung erfordert, ist diese Kompetenzerwartung nicht für jedes Kind mit Blindheit am Ende der Schuleingangsphase zu erfüllen. • Sie nutzen die Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten einer Braille-Punktschriftmaschine. 	<ul style="list-style-type: none"> • Es muss ein PC bzw. ein Laptop mit sehbehindertenspezifischer Software zur Verfügung stehen. • Der Umgang mit Vergrößerungssoftware muss ggf. geübt werden. • Das Sehen und Verfolgen des Maus-Zeigers kann u.U. anstrengend sein. Kindern sollte gezeigt werden, dass das überwiegende Arbeiten mit der Tastatur möglich ist. • Der Standort des PCs oder Laptops muss mit Bedacht ausgewählt werden (blendfreier Bildschirm, angemessene Beleuchtung, ergonomisch)



Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Über Schreibfertigkeiten verfügen		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
			<p>angepasster Arbeitsplatz, da ein Kind mit Sehbehinderung häufig sehr nah mit dem Kopf an den Bildschirm heran geht).</p> <ul style="list-style-type: none">• mögliche Ermüdungserscheinungen durch Bildschirmarbeit bedenken• Ein PC bzw. Laptop <i>kann</i> auch alternativ zur Handschrift eingesetzt werden.
		Eine Besonderheit sind Kinder, welche die beiden Kulturtechniken Braille- und Schwarzschrift lernen. Diese Kinder nutzen teilweise Sehenden-, teilweise Sehbehinderten- und teilweise Blindentechniken.	



Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
<ul style="list-style-type: none"> sprechen über Schreibansätze und entwerfen Schreibideen schreiben eigene Texte verständlich (z.B. <i>Erlebnisse, Gefühle, Bitten, Wünsche und Vorstellungen sowie Aufforderungen und Vereinbarungen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> klären Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug und vereinbaren Schreibkriterien planen Texte mit verschiedenen Methoden (z.B. <i>Sachinformationen zum Thema suchen, Wortmaterial zusammentragen, Erzählmuster und Textmodelle nutzen</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> das Planen von Texten mit der Methode „<i>Sachinformationen zum Thema suchen</i>“ muss entsprechend vorbereitet sein, denn ein Kind mit Blindheit kann nicht einfach in einem Sachbuch blättern und die wichtigen Informationen herausfiltern Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> * einzelne Sachtexte in Punktschrift zur Verfügung stellen/ später: das Internet nutzen * Experten (oder auch mal Eltern etc.) befragen lassen * Informationen von auditiv zu erfassenden Medien entnehmen * steht ein komplettes Sachbuch in Punktschrift zur Verfügung, müssen der Umgang mit dem Inhaltsverzeichnis und einem Register geübt sein 	<ul style="list-style-type: none"> das Planen von Texten mit der Methode „<i>Sachinformationen zum Thema suchen</i>“ setzt oft voraus, dass Sachbücher dazu verwendet werden <ul style="list-style-type: none"> * sehbehinderungsspezifische Hilfsmittel müssen zur Verfügung stehen * ggf. einzelne Seiten vergrößert kopieren (evtl. Farbkopie) * Umgang mit einem Inhaltsverzeichnis und einem Register müssen geübt sein * ggf. (beispielsweise durch farbige Klebezettel) Strukturierung des Sachbuchs vornehmen * später: das Internet nutzen * alternativ: Experten (oder auch mal Eltern etc.) befragen lassen * alternativ: Informationen von auditiv zu erfassenden Medien entnehmen
<ul style="list-style-type: none"> schreiben eigene Texte nach Vorgaben (z.B. <i>in Anlehnung an Bilderbücher, Kinderlyrik oder</i> 	<ul style="list-style-type: none"> verfassen Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen: 	<ul style="list-style-type: none"> das Schreiben eines Texts in Anlehnung an ein Bilderbuch oder auch nach Anregung durch 	<ul style="list-style-type: none"> das Schreiben eines Texts in Anlehnung an ein Bilderbuch oder auch nach Anregung durch ein Bild



Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
<p><i>Musik</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen ihre Texte vor und besprechen sie 	<ul style="list-style-type: none"> - appellative Texte adressatengerecht (z.B. <i>Wünsche, Aufforderungen und Vereinbarungen</i>) - darstellende Texte verständlich und strukturiert (z.B. <i>Sachtexte, Lernergebnisse</i>) - eigene Texte unterhaltsam (z.B. <i>Fantasiegeschichten, Erlebnisse</i>) • schreiben Texte nach Anregungen (z.B. <i>nach Texten, Bildern, Musik</i>) • beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien 	<p>ein Bild ist so nicht möglich Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> * bei jüngeren Kindern ein Bilderbuch mit Text auswählen und zunächst vorlesen * (kurze) Hörspiele als Schreibanregung einsetzen * Plastiken, tastbare Bilder als Schreibanregung * bei Kindern, die schon gut lesen können, Bildbeschreibungen (reduziert auf das Wesentliche) erlesen und diese als Anregung nutzen lassen * Bildbeschreibung als Aufgabe weg lassen 	<p>ist evtl. nur schwer oder gar nicht möglich (sehbehinderungsspezifische Hilfsmittel müssen zur Verfügung stehen!) Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> * ggf. vergrößerte Ausgabe eines Buchs zur Verfügung stellen und/ oder Umrandungen auf den Bildern z.B. mit einem schwarzen Stift nachzeichnen * Bilderbuch mit wenig komplexen Bildern einsetzen * bei jüngeren Kindern ein Bilderbuch mit Text auswählen und zunächst vorlesen * (kurze) Hörspiele als Schreibanregung einsetzen * bei Kindern, die schon gut lesen können, Bildbeschreibungen (reduziert auf das Wesentliche) erlesen und diese als Anregung nutzen lassen * Bildbeschreibung als Aufgabe weg lassen
<ul style="list-style-type: none"> überarbeiten Texte unter Anleitung (z.B. <i>mit Wörterbüchern und</i> 	<ul style="list-style-type: none"> überarbeiten ihre Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel sowie die 	<ul style="list-style-type: none"> das Überarbeiten eines Texts mit einem Wörterbuch erfordert zunächst Übung des Einsatzes 	<ul style="list-style-type: none"> das Überarbeiten eines Texts mit einem Wörterbuch erfordert zunächst Übung des Einsatzes des

Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
<p><i>Wortsammlungen)</i></p>	<p>äußere Gestaltung (z.B. <i>Wortwahl, Satzbau, Gliederung, grammatische und orthografische Richtigkeit</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten die überarbeiteten Texte in Form und Schrift für die Endfassung (z.B. <i>für eine Veröffentlichung oder Präsentation</i>) 	<p>des Wörterbuchs</p> <ul style="list-style-type: none"> * ABC gut kennen * zunächst mit Wörterlisten arbeiten und die Orientierung darin üben (Material im ISaR-Didaktikpool vorhanden) * mögliche Strukturierung einer Wörterliste bzw. eines Wörterbuchs nachzulesen im ISaR-Didaktikpool <ul style="list-style-type: none"> weitere Voraussetzung: die Markierung von Fehlern durch die Lehrkraft zuvor (wichtig: einheitliche Markierung durch alle Lehrkräfte) werden Texte mit einer Punktschrift-Maschine geschrieben und sollen im Text überarbeitet werden, muss mindestens ein doppelter Zeilenabstand eingehalten werden (dann kann das falsche Wort durchgestrichen und drüber oder drunter geschrieben werden) ansonsten: Wortverbesserungen unter dem geschriebenen Text 	<p>Wörterbuchs</p> <ul style="list-style-type: none"> * ABC gut kennen * zunächst mit Wörterlisten arbeiten und die Orientierung darin üben (Material im ISaR-Didaktikpool vorhanden) * mögliche Strukturierung einer Wörterliste bzw. eines Wörterbuchs nachzulesen im ISaR-Didaktikpool



Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Richtig schreiben		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
<ul style="list-style-type: none">• schreiben bekannte Texte mit überwiegend laugetreuen Wörtern fehlerfrei ab• nutzen Abschreibetechniken	<ul style="list-style-type: none">• schreiben methodisch sinnvoll und korrekt ab• verwenden Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben (z.B. <i>Mitsprechen, Ableiten und Einprägen</i>)	<ul style="list-style-type: none">• beim Abschreiben muss bedacht werden, dass beide Hände sowohl zum Schreiben wie auch zum Lesen genutzt werden, d.h. das Wiederfinden der Stelle, an der gerade abgeschrieben werden soll, ist meist schwer und zeitaufwendig• mögliche Hilfen: z.B. Markierung der abzuschreibenden Zeile mit einer Büroklammer am Rand (immer weiter rücken), abgeschriebene Wörter mit dem Fingernagel „wegrubbeln“ oder mit einem Klebepunkt markieren, Papier mit dem Lesegut auf dem Tisch fixieren (trotzdem ist das Abschreiben in der Regel zeitaufwendig)	<ul style="list-style-type: none">• das Wiederfinden der Stelle, an der gerade abgeschrieben werden soll, kann – je nach Sehschädigung – schwer und zeitaufwendig sein• wichtig: Einsatz der sehbehindertenspezifischen Hilfsmittel• mögliche Hilfen: Konzepthalter, Lesepult, Leseschablone, Lesepfeil, abzuschreibenden Text „stückchenweise“ mit einem neonfarbigen Marker markieren, Papier mit dem Lesegut auf dem Tisch fixieren• oft ist das Abschreiben mit viel Konzentration verbunden und damit ermüdend (für die Augen, den Kopf)
<ul style="list-style-type: none">• wenden beim Schreiben eigener Texte erste Rechtschreibmuster und rechtschriftliche Kenntnisse an (z.B. <i>Einhalten der Wortgrenzen, Großschreibung nach Satzschlusszeichen, Endungen -en und -er sowie Schreibung von Wörtern mit au,</i>	<ul style="list-style-type: none">• kennen grundlegende Regelungen der Rechtschreibung und nutzen sie (s. nachfolgende Tabelle)	<ul style="list-style-type: none">• Schreibung von Wörtern mit au, ei, eu, ch, sch und st: Es müssen die Kürzungen für au, ei, eu, ch, sch und st bekannt sein und angewendet werden. WICHTIG: Es muss auch bekannt sein, dass z.B. ein au aus a und u besteht usw.	



Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Richtig schreiben		Anregungen/ Ideen	
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Blindheit	Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung
<i>ei, eu, ch, sch, st, sp und qu</i>		<ul style="list-style-type: none"> Für sp und qu sind in der Vollschrift keine Kürzungen vorgesehen. außerdem: Auch für ie und äu ist eine Kürzung vorgesehen. 	
<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Alphabet beim Nachschlagen in Wörterverzeichnissen 	<ul style="list-style-type: none"> verwenden Hilfsmittel (z.B. <i>Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung eines Wörterbuchs siehe: Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung eines Wörterbuchs siehe: Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen
	<ul style="list-style-type: none"> verwenden Hilfsmittel (z.B. <i>Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PC</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung der Rechtschreibhilfe des PCs: siehe: Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Über Schreibfertigkeiten verfügen 	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung der Rechtschreibhilfe des PCs: siehe: Bereich: Schreiben Schwerpunkt: Über Schreibfertigkeiten verfügen

Wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse im Rechtschreiben – Klassen 1 bis 4	
auf der Laut-Buchstabebene	<ul style="list-style-type: none"> regelhafte Laut-Buchstaben-Zuordnungen der Schreibung kennen und anwenden ähnliche Laute und Lautfolgen unterscheiden und sie den entsprechenden Buchstaben zuordnen stimmhafte und stimmlose Konsonanten unterscheiden lang und kurz gesprochene Vokale unterscheiden Abweichungen von der regelhaften Laut-Buchstaben-Zuordnung erkennen und beachten
auf der Wortebene	<ul style="list-style-type: none"> Wörter auf die Grundform zurückführen und in abgeleiteten oder verwandten Formen die Schreibung des Wortstamms beibehalten Wörter aus der Grundform oder aus verwandten Formen so ableiten, dass die Umlautung und <i>b, d, g</i> und <i>s</i> bei Auslautverhärtung richtig notiert werden (z.B. <i>sagt – sagen, die Hand – die Hände</i>) Wörter mit Doppelkonsonanten-Buchstaben und <i>ck</i> und <i>tz</i> schreiben



Wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse im Rechtschreiben – Klassen 1 bis 4	
	<ul style="list-style-type: none">• Wörter mit <i>ß</i> schreiben• Wörter mit <i>h</i> im Silbenanfang schreiben (z.B. <i>ziehen, gehen</i>)• Wörter mit langem i-Laut (<i>ie</i>) schreiben (z.B. <i>Brief</i>)• Wörter mit häufig vorkommenden Vor- und Nachsilben schreiben• Silbentrennung beachten• Namen und Nomen mit großen Anfangsbuchstaben schreiben (soweit das ohne Bezug zum Satz möglich ist)
auf der Satzebene	<ul style="list-style-type: none">• den Satzanfang groß schreiben• Punkt, Fragezeichen und Ausrufezeichen sowie die Zeichen bei wörtlicher Rede setzen
Ausnahmen	Bei schreibwichtigen Wörtern werden Besonderheiten wortbezogen gelernt, z.B. Wörter mit <i>V/v</i> , gesprochen als <i>f</i> oder <i>w</i> ; Buchstabenverdopplung bei lang gesprochenem Vokal (z.B. <i>der Schnee</i>); lang gesprochenes <i>i</i> ohne Längekennzeichnung (z.B. <i>der Tiger</i>); <i>h</i> zur Kennzeichnung der Vokallänge (z.B. <i>die Bohne</i>)

Keine Anmerkungen für Schülerinnen und Schüler mit Blindheit oder Sehbehinderung.